



Einhell Germany AG

Einhell

Finanzbericht
30. Juni 2011

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

Der Einhell-Konzern konnte sein Geschäftsvolumen gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht ausbauen. Im ersten Halbjahr 2011 wurden Umsätze in Höhe von EUR 195,2 Mio. erzielt. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies eine Steigerung von ca. 2,7%. Die Rendite vor Steuern beträgt 6,1%.

Trotz dieser insgesamt guten Zahlen konnte die Wachstumssteigerung aus dem ersten Quartal nicht mehr gehalten werden. Die Unsicherheiten der Finanzmärkte und die Schuldenkrise haben das Konsumverhalten in einigen Regionen bereits nachhaltig beeinflusst.

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaftsdaten aus Asien legen nahe, dass auch diese Volkswirtschaft von der Schuldenkrise in Europa und USA in Mitleidenschaft gezogen werden. Das Wachstum des chinesischen Bruttoinlandsprodukts hat sich gegenüber dem ersten Quartal 2011 von 9,7% auf 9,5% verlangsamt. Die Regierung setzt zudem verstärkt auf qualitatives statt auf quantitatives Wachstum und kurbelt hierfür die Binnen- nachfrage und Importe an. Sorgen bereitet Chinas Ökonomen allerdings auch die anhaltende Inflation. Im Juni lag der Verbraucherpreisindex bei 6,4% und erreichte damit ein 35-Monatshoch. Auch in anderen Industrieländern kühlte sich die Konjunktur merklich ab. Die amerikanische Wirtschaft hat im zweiten Quartal lediglich um 1,3% zulegen können und ist damit im ersten Halbjahr 2011 so langsam gewachsen wie seit dem Ende der Rezession nicht mehr. Der Frühindikator der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung reduzierte sich für die 30 Mitgliedsländer im Juni 2011 auf 102,2 Zähler nach 102,5 Zählern im Mai.

Der mit einer schweren Schuldenkrise kämpfenden Euro-Zone macht eine Konjunkturflaute zu schaffen. Eine abgeschwächte deutsche Wirtschaft hat das Wachstum in der Eurozone kräftig gebremst. Die Entwicklung der Konjunktur verlief deutlich weniger dynamisch als noch zum Jahresstart. Im zweiten Quartal 2011 legte das Bruttoinlandsprodukt laut Angaben der Europäischen Statistikbehörde Eurostat in den 17 Euro-Ländern im Vergleich zum Vorquartal lediglich um 0,2 Prozent zu. Im ersten Quartal lag die Wachstumsrate noch bei 0,8%. Die einzelnen Staaten entwickelten sich sehr unterschiedlich. Unter den Euro-Ländern schnitten Estland (1,8%) und Finnland (1,2%) am

besten ab. Wachstumsschlusslichter waren Frankreich, Portugal und Ungarn mit einer stagnierenden Wirtschaftsleistung. Auch Deutschland konnte nur knapp einem Null-Wachstum entgehen.

Der deutsche Aufschwung verliert deutlich an Fahrt. Zwischen Anfang April und Ende Juni wuchs die deutsche Wirtschaftsleistung nur noch um 0,1% im Vergleich zum Vorquartal. Damit war das zweite Quartal 2011 das schwächste seit dem Höhepunkt der Finanzkrise. Positive Impulse kamen im Vorquartalsvergleich von den Exporten und Investitionen. Allerdings stiegen die Importe kräftiger als die Exporte. Dieser starke Anstieg bewirkte einerseits einen vermehrten Vorratsaufbau und führte andererseits dazu, dass sich der Außenbeitrag insgesamt negativ auf die Wirtschaftsentwicklung auswirkte. Bremsend waren auch die privaten Konsumausgaben und die Bauinvestitionen. Während im ersten Quartal eine kräftige Frühjahrsbelegung und Nachholeffekte vornehmlich im Baubereich stützend wirkten, fehlten im zweiten Quartal solche Sondereffekte. Vielmehr wurde das wirtschaftliche Umfeld schwieriger.

Die Dynamik des deutschen Außenhandels schwächte sich im Juni merklich ab. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden von Deutschland Waren im Wert von 88,3 Milliarden aus- und Waren im Wert von 75,6 Milliarden Euro eingeführt. Aufgrund der nachlassenden wirtschaftlichen Dynamik stiegen damit die deutschen Exporte im Juni nur noch um 3% nachdem das Halbjahresergebnis mit einem Plus von fast 16% äußerst positiv ausfiel. Die Ausfuhren sind auf Monatssicht gegenüber Mai 2011 um 1,2% gesunken. Im Juni 2011 schloss die Außenhandelsbilanz mit einem Überschuss von 12,7 Milliarden Euro ab und damit 1,6 Milliarden Euro unter dem Vorjahressaldo. Von den nationalen und internationalen Frühindikatoren kommen derzeit gemischte Signale, die eine zwar anhaltende, aber weniger starke weltwirtschaftliche Dynamik vermuten.

Die gute Entwicklung auf dem deutschen Arbeitsmarkt hat sich weiter fortgesetzt. Sowohl die Erwerbstätigkeit, als auch die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sind weiter gestiegen und liegen über dem Vorjahresniveau. Im Vorjahresvergleich waren im Juni 2011 255.000 weniger Arbeitslose registriert. Zudem hat die Nachfrage nach Arbeitskräften weiter zugenommen, hat jedoch auch etwas an Dynamik verloren. Die Arbeitslosenquote im Juni 2011 beträgt insgesamt 6,9%.

Die Arbeitslosigkeit in den 17 Euro-Ländern ist im Juni 2011 unverändert hoch geblieben. Zum fünften Mal in Folge verharrte die Quote bei 9,9%. Jedoch gibt es zwischen den einzelnen Mitgliedsstaaten wesentliche Unterschiede. Während die niedrigsten Arbeitslosenquoten in Österreich lediglich 4% erreichten, leidet Spanien unter einer sehr hohen Arbeitslosenquote mit 21%.

Im Juni 2011 lag der Verbraucherpreisindex für Deutschland um 2,3% höher als im Juni des Vorjahres. Damit ist die Inflationsrate zum fünften Monat in Folge über der Zwei-Prozent-Marke geblieben. Nach dem Jahreshoch von 2,4% im April stieg der Index im Juni um 0,1% gegenüber dem Vormonat Mai. Maßgeblich dazu beigetragen hat erneut der Preisanstieg bei Energie. Ohne Berücksichtigung dieser Preisentwicklung hätte die Inflationsrate im Juni 2011 lediglich +1,5% betragen. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland lag im Juni 2011 um 2,4% höher als im Juni 2010. Innerhalb der Eurozone hat sich der Preisauftrieb im Vorjahresvergleich deutlich verstärkt. Die jährliche Inflationsrate der Eurozone beträgt im Juni 2011 2,7% gegenüber 1,5% im Vorjahr.

Die deutschen Bau- und Heimwerkermärkte konnten nach Angaben einer Mitgliederbefragung des Bundesverbandes Deutscher Heimwerker-, Bau- und Gartenfachmärkte (BHB) ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2011 um insgesamt rund 3% gegenüber dem Vergleichszeitraum steigern.

Geschäftsverlauf

Umsätze im Einhell-Konzern leicht über Vorjahresniveau

Im ersten Halbjahr 2011 erzielte der Einhell-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 195,2 Mio. Der Vergleichswert 2010 wurde damit um EUR 5,2 Mio. übertroffen.

Im Heimatmarkt Deutschland betrug der Umsatz EUR 76,0 Mio. (i. Vj. EUR 80,5 Mio.). Der Anteil des Inlandsumsatzes am gesamten Konzernumsatz beträgt 38,9%.

In der Europäischen Union erhöhte sich der Umsatz auf EUR 78,7 Mio. (i. Vj. EUR 74,0 Mio.). Dies bedeutet eine Umsatzsteigerung im Vorjahresvergleich um 6,4%. Zu den größten Absatzmärkten zählen hier weiterhin Österreich, Italien und Polen.

In der Region Asien wurden Umsätze in Höhe von EUR 7,1 Mio. erwirtschaftet (i. Vj. EUR 10,4 Mio.).

In den übrigen Ländern konnten die Umsatzzahlen im Vorjahresvergleich deutlich gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Umsätze um EUR 8,3 Mio. auf EUR 33,4 Mio. (i. Vj. EUR 25,1 Mio.). Hier macht sich der Umsatzbeitrag der jungen Konzerngesellschaft in Australien und Südamerika bemerkbar.

Im Ausland wurden 61,1% (i. Vj. 57,6%) der Umsatzerlöse des Konzerns erzielt.

Entwicklung der Divisionen

In der Division „Werkzeuge“ erhöhte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 um EUR 6,4 Mio. auf EUR 106,0 Mio. (i. Vj. EUR 99,6 Mio.). Zu den absatzstarken Produkten in dieser Division gehörten

Produkte aus dem Bereich Handwerkzeuge und Geräte zur Stromerzeugung.

In der Division „Garten und Freizeit“ betrugen die Umsätze im ersten Halbjahr 2011 EUR 89,2 Mio. (i. Vj. EUR 90,4 Mio.). Hohe Umsätze konnten vor allem mit Produkten aus dem Bereich Rasen- und Gartenpflege erzielt werden. Insbesondere die Produkte Sensen, Rasenmäher, Vertikutierer und Heckenscheren waren besonders absatzstark.

Ergebnisentwicklung

Der Einhell-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2011 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 12,0 Mio. (i. Vj. EUR 12,0 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 6,1% (i. Vj. 6,3%).

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt im abgelaufenen Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 EUR 9,6 Mio. und konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 0,9 Mio. gesteigert werden (i. Vj. EUR 8,7 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 2,5 je Aktie (i. Vj. EUR 2,3 je Aktie).

Personal- und Sozialbereich

Am 30. Juni 2011 beschäftigte der Einhell-Konzern weltweit 1.127 Mitarbeiter. Damit erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter im Vorjahresvergleich. Insgesamt wurde die Belegschaft um weitere 138 Mitarbeiter verstärkt. In 2011 wurden vor allem die Bereiche Produktaufbereitung/Technik, Marketing und der Vertrieb personell verstärkt. Der Personalbestand hat sich auch infolge der Rückholung des Lagers der Einhell Germany AG nach Landau/Isar und ferner aufgrund der neuen Gesellschaften erhöht.

Die Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter sind wesentlich für den Erfolg von Einhell. Dafür wird vor allem der kontinuierliche Ausbau der betrieblichen Weiterbildung forciert. Dazu wurden bereits die Inhalte und die Struktur der betrieblichen Ausbildung überarbeitet und weiter verbessert. Großer Wert wird dabei auch auf die Förderung von Nachwuchskräften gelegt. In Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart wird ein Duales Studium angeboten. Im Rahmen eines Management-Trainee-Programms können Nachwuchskräfte optimal auf ihren internationalen Einsatz vorbereitet und deren Fachwissen weiter gefördert werden.

Das gute Ergebnis des ersten Halbjahres 2011 war vor allem durch den großen Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter möglich. Der Vorstand möchte sich gerne an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern konzernweit für deren Leistung bedanken.

Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.06.2011 und 30.06.2010 wie folgt dar:

	06/2011	06/2010
	EUR Mio.	EUR Mio.
Langfristige Vermögenswerte incl. aktiver latenter Steuern	35,1	32,6
Vorräte	113,4	86,6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	105,5	104,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,2	31,5
Eigenkapital	148,1	143,8
Bankverbindlichkeiten	43,7	42,6

Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 1,1 Mio. (i. Vj. EUR 0,9 Mio.). Der überwiegende Anteil entfiel dabei auf die Sachanlagen.

Umlaufvermögen

Die Warenvorräte erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 113,4 Mio. (i. Vj. EUR 86,6 Mio.).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 84,0 Mio. (i. Vj. EUR 78,0 Mio.).

Die sonstigen Vermögenswerte verminderten sich im Vorjahresvergleich um EUR 4,6 Mio. auf EUR 21,5 Mio.

Konzernstruktur

Im Berichtszeitraum wurden 10% der Anteile der Einhell Danmark ApS an den dortigen Geschäftsführer übertragen.

Finanzierung

Einhell verfügt über langfristige Darlehen bei Kreditinstituten mit bilateralen Vereinbarungen. Aufgrund der ausgezeichneten Liquiditätsausstattung des Einhell-Konzerns konnten 20 Millionen Euro des langfristigen Darlehens vorzeitig abgelöst werden. Damit zeigt sich, dass die nachhaltig positive Geschäftsentwicklung des Einhell-Konzerns und das bestehende zentrale Cash-Management zu einer ausgezeichneten Finanzausstattung geführt haben. Obwohl

die Rückzahlung nach dem 30. Juni 2011 erfolgt ist, wurde diese Darlehensverbindlichkeit bereits als kurzfristige Verbindlichkeit bilanziert.

Hauptversammlung der Einhell Germany AG

Am 17. Juni 2011 fand in der Stadthalle in Landau/Isar die ordentliche Hauptversammlung der Einhell Germany AG statt. Die Stammaktionäre stimmten dabei für die Entlassung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Ferner bestellten sie die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011. Die Abstimmungsergebnisse der Versammlung sind im Internet unter www.einhell.com abrufbar.

Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und Aufsichtsrats der Einhell Germany AG ist auf der Homepage www.einhell.com dauerhaft zugänglich.

Abhängigkeitsbericht

Wie bereits im Jahr 2002 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) mitgeteilt, wurde von der Thannhuber AG mit Sitz in Landau a. d. Isar, der Schwellenwert von 75% der Stammaktien überschritten.

Die Mehrheit der Stimmrechte an der Einhell Germany AG wird von der Thannhuber AG gehalten. Wir erklären, dass die Einhell Germany AG mit der Thannhuber AG im Berichtszeitraum keine Rechtsgeschäfte getätigt hat und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.

Risikobericht

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso

monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen. Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Der Einhell-Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist. Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Konzerns gefährden, nach Einschätzung des Vorstands nicht vorliegen.

Prognosebericht

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Die Anzeichen für eine weitere Abkühlung der Weltwirtschaft häufen sich. Der entsprechende Indikator des Münchner Instituts für Wirtschaftsforschung (Ifo) hat sich weiter eingetrübt. Nach einem guten ersten Halbjahr ist der Ifo-Indikator für das Weltwirtschaftsklima um zehn Punkte auf 97,7 Punkte gefallen. Auch die Analysten von Morgan Stanley senken ihre Wachstumsprognosen rund um den Globus. Nicht immun gegen eine Abschwächung seien zudem auch die Schwellenländer. Für das laufende Jahr gehen die Analysten von einem Wachstum von 6,4% nach zuvor geschätzten 6,6% aus. Dies habe zudem kräftige Folgen für die Wachstumserwartungen anderer Länder, denn immerhin betrage der Anteil der Schwellenländer am globalen Bruttoinlandsprodukt bereits 50%.

Die Inflationserwartungen sind weltweit etwas gestiegen. Es wird mit einem durchschnittlichen Preisanstieg von 4% gerechnet.

Europäische Entwicklung

Vor dem Hintergrund der schwelenden Schuldenkrise und der flauen US-Konjunktur mehren sich die Risiken für eine weitere Abschwächung der Wirtschaftsleistung. Analysten betrachten die Zukunft Europas besonders skeptisch. Nach Angaben von Morgan Stanley wird das Bruttoinlandsprodukt in 2011 nur noch um 1,7% wachsen statt zuvor 2,0%. Auch für 2012 reduzieren sie ihre Prognose auf 0,5%. Zuvor hatte die Prognose noch bei + 1,2% gelegen. Neben den Spannungen in der EU-Peripherie mit den geplanten Sparmaßnahmen zahlreicher Staaten werden zudem sehr hohe Rohstoffpreise und ein überteuerter Euro befürchtet.

Deutsche Entwicklung

Die Dynamik der deutschen Wirtschaft hat sich nach dem schwungvollen Jahresauftakt deutlich abgekühlt. Die Inlandsnachfrage hat sich im zweiten Quartal überraschend deutlich abgeschwächt. Auch die Exportdynamik sei abgeflacht. Weitere Sparmaßnahmen wie etwa in den Schuldenländern Frankreich und Italien dürften die wichtige deutsche Exportwirtschaft und damit die Konjunktur insgesamt weiter bremsen. Nach Meinung des Bundesfinanzministeriums gibt es aber keine Anzeichen für eine Rezession in Deutschland. Man erwartet eine Abschwächung der Konjunktur, insgesamt soll das Wachstum in 2011 aber immer noch höher ausfallen als es zu Jahresbeginn prognostiziert wurde.

Einhell-Unternehmensstrategie

Die stetig wachsende Präsenz in allen wichtigen Regionen der Welt ist ein zentraler Wettbewerbsvorteil für den Einhell-Konzern.

Die Aktivitäten zur Neugründung einer Konzerngesellschaft in Argentinien haben sich konkretisiert. Momentan ist Einhell in Verhandlungen mit möglichen Partnern vor Ort. Die Gesellschaft wird ihre operative Tätigkeit möglicherweise noch in 2011 aufnehmen.

Bei den zuletzt gegründeten Konzerngesellschaften ist die Integration in den Einhell-Konzern in vollem Gange. In den neuen Gesellschaften in Australien, Norwegen und auch in Brasilien und Chile wurden zukunftsweisende Investitionen vor allem im Bereich Personal und IT getätigt, mit dem Ergebnis, dass sie bereits beachtliche Umsatzbeiträge leisten. Insgesamt entwickeln sich diese Konzerngesellschaften voll nach Plan.

Dank der Kompetenz in Technologie und Design verfügt Einhell über eine vielfältige und attraktive Produktpalette, die allen Kundenwünschen und -anforderungen gerecht wird. Mit der Bereitstellung einer globalen Service-Organisation bietet Einhell zudem einen ausgezeichneten Kunden-Service. Derzeit wird dafür mit eigenen Konzernmitarbeitern an einem internationalen Servicesystem gearbeitet.

Ausblick

Während die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2011 noch sehr positiv war, ist die Dynamik im 2. Quartal merklich abgeflaut. Insgesamt hat sich der Ausblick etwas eingetrübt.

Vor allem im Heimatmarkt Deutschland sind die Umsatz- und Ertragszahlen hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Der Abverkauf bei einem wesentlichen Kunden gestaltete sich im zweiten Quartal 2011 schwierig. Dieser Umsatzrückgang konnte mit anderen Verkäufen nicht vollständig ausgeglichen werden.

Die Umsatzentwicklung im osteuropäischen Markt bleibt mit wenigen Ausnahmen noch hinter den Erwartungen zurück.

Im Gegensatz hierzu ist die Geschäftsentwicklung vor allem in der Türkei sehr positiv, jedoch mit Währungsturbulenzen behaftet. Zudem ist der Geschäftsverlauf der Einhell Croatia sehr erfreulich.

Auch in Westeuropa liegen die Umsatz- und Ertragszahlen vor allem in Portugal und Spanien unter dem Planniveau. Hier sind die Auswirkungen der Schuldenkrise spürbar.

Sehr erfreulich ist allerdings die Entwicklung in den neuen Konzernländern. Vor allem die Konzerngesellschaften in Südamerika und Australien entwickeln sich positiv und tragen bereits einen beachtlichen Anteil zum Umsatz bei.

Entgegen bisheriger Annahmen ist die weitere Entwicklung im Geschäftsjahr 2011 mit Unsicherheiten behaftet. Ob die bisher geplante Umsatzsteigerung von 5-10% verwirklicht werden kann, ist stark abhängig von der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung bis zum Jahresende. Entscheidend wird sein, inwieweit der private Konsum in einigen Regionen Europas beeinträchtigt wird. Zudem kann eine Ausweitung der Finanzkrise zu erheblichen Währungsturbulenzen führen.

Vor diesem Hintergrund weisen wir darauf hin, dass die geplante Umsatzsteigerung eventuell nicht erreicht werden könnte, falls sich die genannten externen Faktoren nicht positiv entwickeln.

Landau a. d. Isar, 29. August 2011

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. Juni 2011 (verkürzte Version)

Aktiva	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	8.977	8.718
Sachanlagen	17.005	16.321
Finanzanlagen	348	992
Sonstige Vermögenswerte	1.776	2.777
LATENTE STEUERN	7.016	3.746
	35.122	32.554
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	113.440	86.647
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	105.468	104.074
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.239	31.454
	225.147	222.175
	<u>260.269</u>	<u>254.729</u>

Passiva	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	9.662	9.662
Rücklagen	132.875	119.614
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-2.995	2.740
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-3.432	183
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der Einhell Germany AG	9.610	8.728
Anteiliges Eigenkapital der Aktionäre der Einhell Germany AG	145.720	140.927
Minderheitenanteile	2.361	2.875
	148.081	143.802
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.164	41.527
Rückstellungen	1.910	2.369
Verbindlichkeiten	1.668	1.849
Latente Steuern	684	1.419
	25.426	47.164
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	14.303	13.787
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.511	1.071
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	49.948	48.905
	86.762	63.763
	<u>260.269</u>	<u>254.729</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2011

	01.01. – 30.06.2011	01.01. - 30.06.2010
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	195.178	189.985
Sonstige betriebliche Erträge	4.436	4.264
Materialaufwand	-138.495	-134.875
Personalaufwand	-20.961	-18.666
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und für Sachanlagen	-1.308	-1.617
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.738	-26.379
Finanzergebnis	-1.123	-702
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.989	12.010
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.256	-3.326
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	9.733	8.684
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-123	44
Konzernjahresüberschuss nach Anteil anderer Gesellschafter	9.610	8.728

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2011

in TEUR	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2010
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	11.989	12.010
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.308	1.617
- Zinserträge	-176	-228
+ Zinsaufwendungen	1.003	1.339
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-613	1.034
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	13.511	15.772
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-22.410	-28.782
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-19.676	-6.387
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	-7.609	-9.397
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	-405	-227
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	1.654	4.833
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.439	3.236
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-31.496	-20.952
- Gezahlte Steuern	-3.195	-1.784
+ Erhaltene Zinsen	167	175
- Gezahlte Zinsen	-670	-685
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	-35.194	-23.246
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-1.135	-915
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	108	50
- Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen	-554	0
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert	53	-66
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.528	-931
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme/Abnahme von Darlehensverbindlichkeiten	1.294	444
+ Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	54	0
- Auszahlung an Aktionäre inkl. Minderheitengesellschafter	-2.894	-2.139
- Auszahlung von Verbindlichkeiten für Finanzleasingverträge	-14	-32
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.560	-1.727
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	59	-240
Erworbene Nettozahlungsmittel aus Akquisitionen	0	0
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-38.223	-26.144
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	44.462	57.598
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	6.239	31.454

Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2011

1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

1.1 Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum wurden 10% der Anteile der Einhell Danmark ApS an den dortigen Geschäftsführer übertragen.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2011 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2010 zu Grunde gelegt.

2. Angaben zur Bilanz

2.1 Langfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.06.2011 betragen EUR 9,0 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 17,0 Mio.

2.2 Vorräte

	Juni 2011	Juni 2010
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	942	1.074
Fertige Erzeugnisse und Waren	111.262	84.745
Geleistete Anzahlungen	1.236	828
Gesamt	113.440	86.647

2.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 16.213. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 1.910 enthalten.

Dabei sind in den Rückstellungen insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung enthalten.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.06.2011 TEUR 25.738. Darin enthalten sind überwiegend Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung.

4. Segmentberichterstattung

Die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten nach IFRS 8 beruht auf dem Konzept des sog. „Management Approach“. Die Segmentierung des Einhell-Konzerns in die Unternehmensbereiche Garten & Freizeit und Werkzeuge folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Einhell-Konzerns.

4.1 Segmentberichterstattung nach Divisionen

Juni 2011 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	106.030	89.148	195.178	0	195.178
Betr. Segmentergebnis (EGT)	5.850	6.139	11.989	0	11.989
Finanzergebnis	-610	-513	-1.123	0	-1.123

Juni 2010 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	99.567	90.418	189.985	0	189.985
Betr. Segmentergebnis (EGT)	5.812	6.198	12.010	0	12.010
Finanzergebnis	-368	-334	-702	0	-702

In der „Überleitung“ werden Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

4.2 Segmentberichterstattung nach Regionen

Die Segmentberichterstattung nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

Juni 2011 in TEUR	Inland	EU	Übrige Länder	Asien/ Pazifik	Überleitung	Konzern
Außen- umsatz	75.989	78.721	33.389	7.079	0	195.178

Juni 2010 in TEUR	Inland	EU	Übrige Länder	Asien/ Pazifik	Überleitung	Konzern
Außen- umsatz	80.545	73.932	25.092	10.416	0	189.985

In der „Überleitung“ werden Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

5. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben wird.

Landau a. d. Isar, den 29. August 2011

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber



Einhell Germany AG

Einhell Germany AG
Wiesenweg 22
D-94405 Landau a. d. Isar

Telefon (0 99 51) 942-0
Telefax (0 99 51) 17 02
E-Mail investor-relations@einhell.com
www einhell.com